

Grußwort von

Bundesjustizministerin

Frau Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin

**anlässlich der Errichtung der „*Integrata-Stiftung für humane Nutzung der
Informationstechnologie*“**

**im Rahmen der Verleihung des „*Preises für integrierte Datenverarbeitung*“
1999**

**am 22. Oktober 1999
im Schloß
der Universität Hohenheim in
70599 Stuttgart
Balkonsaal**

Die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit verlangen nach neuen Modellen. Das Instrumentarium des Industriezeitalters läßt sich auf unser ausgehendes 20. Jh. zur Schwelle eines neuen Jahrtausends nicht mehr übertragen. Die moderne Informationstechnologie hat wie keine andere Branche die letzten Jahrzehnte geprägt und ein neues Zeitalter – die Informationsgesellschaft – geschaffen. Ihre Errungenschaften sind zweifellos unbestritten, aber sie hat auch zu Rationalisierung und Automatisierung geführt und dadurch Arbeitskräfte freigesetzt, so daß heute weniger Menschen beschäftigt werden als früher. Arbeits- und Erwerbslosigkeit ist das zentrale Problem unserer Zeit und um die freigesetzten Arbeitspotentiale wieder in unsere Wirtschaft und Unternehmungen zu integrieren, müssen wir alle –Politik , Wirtschaft aber auch jede Bürgerin und jeder Bürger unseres Landes– zusammenwirken und zusammenarbeiten.

Ich freue mich daher besonders, daß die Integrata-Stiftung für humane Nutzung der Informationstechnologie einen Beitrag dazu leisten will, den Herausforderungen unserer Zeit gerecht zu werden und im Rahmen ihrer Fördervorhaben Modelle unterstützt, die die humane Nutzung der Informationstechnologie in den Vordergrund stellen. Dieser Aspekt, der gleichzeitig ungeheure Potentiale in sich birgt, ist bislang nicht genügend ausgeschöpft. Hier aber sind Lösungen verborgen, neue Möglichkeiten der Erwerbstätigkeit zu schaffen und zu gestalten. Diese Chance dürfen wir uns nicht entgehen lassen.

Nicht entgehen lassen dürfen wir uns auch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, die mit einer Stiftung ihren Beitrag zu gesellschaftlichen Prozessen leisten wollen. Deshalb bemüht sich die derzeitige Bundesregierung nachhaltig um eine Reform des Stiftungsgesetzes. Philantropie hat in den USA eine lange Tradition und wir in Deutschland müssen bessere Voraussetzungen dafür schaffen, mehr Bürgerinnen und Bürger unseres Landes zum freiwilligen Geben und privaten Einsatz zu bewegen. Auch hierfür steht die Integrata-Stiftung.

Als Schirmherrin der Stiftung wünsche ich ihr viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Fördervorhaben, pragmatische Lösungsvorschläge für die Gestaltung unserer Zukunft und viele Förderer, die sie bei ihrer Arbeit unterstützen.

Den diesjährigen Preisträgern des Preises für integrierte Datenverarbeitung gratuliere ich herzlich und wünsche Ihnen für die Zukunft viel Erfolg.